

## Offener Brief an

Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann,  
Herrn Minister für Finanzen und Wirtschaft Dr. Nils Schmid,  
Herrn Justizminister Rainer Stickelberger  
Herrn Staatssekretär Ingo Rust  
Herr Oberbürgermeister Ralf Broß

z.K. der Presse

## Geplantes Großgefängnis im Bitzwald

Sehr geehrte Herren,

wie dem Schwarzwälder Boten vom 22.10.2011 zu entnehmen, möchte Herr OB Ralf Broß beim kommenden Gespräch mit den Spitzenvertretern des Landes die Position der Stadt erläutern und dabei auf das einstimmige Votum des Gemeinderates für den Standort Bitzwaldle hinweisen. „Das muss die Landesregierung doch berücksichtigen“ so wörtlich zitiert.

Die Ortschaftsräte aus Zepfenhan weisen darauf hin:

- dass der Ortschaftsrat Zepfenhan und Neukirch jeweils ausführlich und fundiert begründete einstimmige Beschlüsse gegen den Standort Bitzwald abgegeben haben, die jedoch vom Gemeinderat nicht berücksichtigt worden sind.
- das Gespräch im Vermittlungsausschuss von OB Broß beendet worden ist, obwohl weiterhin erheblicher Klärungsbedarf bestand.
- die von den Ortschaftsräten seit Monaten - zuletzt im Vermittlungsausschuss - eingeforderte frühzeitige und ergebnisoffene „Mediation“ seitens der Stadt abgelehnt wurde. Erst nach dem Gemeinderats-Beschluss zum Start des Bauleitverfahrens wurde uns als Feigenblatt ein „runder Tisch“ angeboten.
- im Gemeinderat über den Stand des Vermittlungsausschuss-Gespräches nicht einmal beraten wurde. Mit durchsichtigem Kalkül sollten alle von uns eingebrachten Vorschläge und Fragen in das geplante Bauleitverfahren verschoben werden - also in eine Phase, in welcher der Zug in Richtung Bitzwald bereits abgefahren wäre.

Mit dem Übergehen/-stimmen unserer Empfehlungsbeschlüsse wurde mit der fast 40-jährigen Tradition gegenseitigen Austauschs auf Augenhöhe und demokratischen Respekts vor den Entscheidungsvorlagen der direkt betroffenen Ortschaften gebrochen.

Die Aussage von Herrn OB Broß, es liege ein einstimmiges Votum für den Bau einer JVA im Bitzwald vor, ignoriert die Tatsache, dass keine der beiden betroffenen Ortschaften im Rottweiler Gemeinderat vertreten ist und somit im Gemeinderat ihre Stimme nicht erheben konnte.

Die Ortschaftsräte aus Zepfenhan weisen darauf hin, dass die Entscheidung für den Standort Bitzwald hinsichtlich der ökologischen Wertigkeit auf falschen, inzwischen überholten Annahmen basierte. Auch die anerkannte Fachzeitschrift **GEO** bezeichnet den Bitzwald als „**Naturparadies**“.

Wer wie Herr OB Broß weiterhin am Bitzwald festhält, verkennt die vielfältige Bedeutung dieses Waldes.

Der Ortschaftsrat Zepfenhan fordert daher Herrn OB Broß auf:

- seiner Verantwortung als Oberbürgermeister aller Rottweiler gerecht zu werden und nicht weiter die Gräben zwischen den betroffenen Ortschaften und der Stadt zu vertiefen, sondern Brücken zu suchen, um wieder ein verträgliches Miteinander zu ermöglichen.
- Sollte Herr OB Broß seinen Kurs fortsetzen, sieht sich die Ortschaft Zepfenhan in der Pflicht, ihre Rechte als einst selbständige Gemeinde mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln durchzusetzen und auf eine langjährige gerichtliche Auseinandersetzung mit der Stadt Rottweil zusteuern.

Wir erwarten von den Verantwortlichen in der Landesregierung mehr Weitsicht als von den Stadtverantwortlichen. Der Bitzwald wird eine Nagelprobe für die Glaubwürdigkeit grün-roter Landespolitik hinsichtlich Umwelt-/Naturschutz, Bürgerbeteiligung und Transparenz. Gerne erinnern wir abschließend an die Versprechen eines neuen, transparenten, überregionalen und ergebnisoffenen Suchlaufs.

Der Ortschaftsrat Zepfenhan

Eugen Mager

Margot Rees-Schmidt

Michael Jäger

Nikolas Gaffron

Peter Bechtold

Hubert Grimm

Manfred Schlaich